



EIDGENÖSSISCHES VERKEHRS- UND ENERGIEWIRTSCHAFTSDEPARTEMENT  
 DEPARTEMENT FEDERAL DES TRANSPORTS, DES COMMUNICATIONS ET DE L'ENERGIE  
 DIPARTIMENTO FEDERALE DEI TRASPORTI, DELLE COMUNICAZIONI E DELLE ENERGIE  
 DEPARTAMENT FEDERAL DA TRAFFIC ED ENERGIA

## Besuch Ministerpräsident Erwin Teufel, Baden-Württemberg, in Bern 21. August 1991

### Aktennotiz des Gesprächs mit Bundesrat Adolf Ogi, Vorsteher EVED

Gesprächsdauer: 15.30 - 16.30 Uhr

Ort: Bundeshaus Nord 121

**Teilnehmer BRD:** MP Erwin Teufel; Staatssekretär Lorenz Menz; Ministerialdirigent Hans Georg Koch; Leitender Ministerialrat Rudolf Böhmeler, Ministerialrat Gerhard Winter; Botschafter BRD Herr Dufner, Botschaftsrat BRD Jess

**Teilnehmer EVED:** Bundesrat Adolf Ogi; Direktor Max Neuenschwander; Vizedirektor Hans Peter Fagagnini, persönlicher Mitarbeiter Niklaus Lundsgaard-Hansen

### Gesprächsthemen:

1. **Besuch Bundesminister für Verkehr Prof. Krause**, Programm 26./27.8.91 und Themen Teilkraftfahrzeugsteuer und trilaterale Abkommen sowie Transitverkehrsverhandlungen Schweiz-EG
2. **Persönliches Interesse Ministerpräsident Teufel** an der Schweiz; Wille zur "Mittlerrolle" gegenüber Bonn; Interesse an eintägigem Augenschein über (Transit-)Verkehrsfragen, Termin zu vereinbaren voraussichtlich für 1992
3. **Alpentransit:** Bundesrat Ogi erläutert die Schweizer Projekte und politischen Grundsätze sowie die massgebenden politischen und rechtlichen Zeitpläne; er verweist auf innenpolitisches Risiko einer Koppelung zwischen Projekt Alpentransit und Transitverkehrsabkommen, bei welchem Schweiz ein für EG annehmbares Ausnahmeangebot gemacht hat (wird im einzelnen erläutert); Ministerpräsident Teufel äussert grosses Verständnis für Schweizer Verkehrspolitik und anerkennt Anstrengungen auch zugunsten der BRD
4. **Zufahrten in BRD zu Alpentransitachsen** via Mannheim-Basel, Stuttgart-Zürich und München-Bregenz-Sargans/Konstanz-Zürich: Uebereinstimmende Interessen, Schweiz dankbar um Engagement von Baden-Württemberg in BRD für Ausbau der Strecken Mannheim-Basel und Stuttgart-Zürich
5. **TGV Rhin-Rhone und TGV Est:** Interesse Baden-Württembergs an beiden Projekten; übereinstimmende Interessen mit der Schweiz (Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Süddeutschland/Nordschweiz)

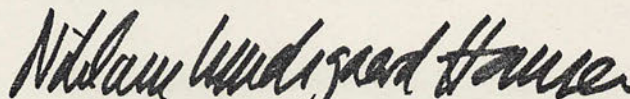


- 2 -

6. **Transitgüterterminals:** Interesse von Baden-Württemberg, Bereitschaft zur verkehrspolitisch motivierten Förderung von Projekten, insbesondere im Raum Singen und neu im Raum Solingen (nördliches B-W)
7. **Strassenverkehr:** verschiedene Anliegen von Baden-Württemberg werden angesprochen (Erleichterungen im grenznahen Raum, Zollanlage Konstanz/Kreuzlingen, Rheinbrücke, Zollanlage Basel/Weil, Zollfreistrasse Basel-Weil); Ministerpräsident wird Schreiben an EVED richten und eingehende schriftliche Antwort erhalten
8. **Flughafen Basel-Mulhouse:** Interesse Baden-Württembergs an Kenntnis der Entwicklungsabsichten Schweiz/Frankreich infolge möglichen Freiwerdens kanadischer NATO-Flugplätze in Baden; Hinweis auf Ausbauvorhaben (Parlamentsbeschluss), geplanten Schienenanschluss nach Basel und bevorstehende Vertragsüberprüfung unter Beibehaltung des binationalen Status mit evtl. stärkerem (konsultativen) Einbezug deutscher Vertreter
9. **Energie:** Fragen von Ministerpräsident Teufel nach Stand der Geschäfte Zwischenlager Würenlingen und Nagra-Bohrungen in Siblingen/SH; Anerkennen guter Information durch Schweizer Behörden resp. der Konsultationsanliegen von Baden-Württemberg als direktem Nachbarn

Bern, 29. August 1991

Für die Aktennotiz:



Niklaus Lundsgaard-Hansen

**Verteiler:**

1. Bundesrat Adolf Ogi, Vorsteher EVED
2. Generalsekretär Mühlemann
3. Direktor BAV Bürki
4. Direktor BAZL Neuenschwander
5. Direktor BEW Kiener
6. Direktor ASB Suter

Keine Abgabe an Delegation Ministerpräsident Teufel